

Zur Inklusion im Landkreis Helmstedt

Stand 16.09.2024

Dr. Christina Trittel, Inklusionsbeauftragte des Landkreises Helmstedt

präsentiert anlässlich der Sitzung der Steuerungsgruppe Inklusion des
Landkreises Helmstedt am 16.09.2024



INHALT

- 1: Eröffnung, Begrüßung und Vorstellung
- 2: Aktuelles zum Thema Inklusion
- 3: Aktionsplan Inklusion des Landkreises Helmstedt

präsentiert anlässlich der Sitzung der Steuerungsgruppe Inklusion des
Landkreises Helmstedt am 16.09.2024

TOP 1: ERÖFFNUNG, BEGRÜßUNG UND VORSTELLUNG



Im April 2018 angekommen als Inklusionsbeauftragte des Landkreises Helmstedt.

TOP 2: AKTUELLES ZUM THEMA INKLUSION



- Treffen der NIKS (Niedersächsischen Inklusionsbeauftragten) vom 19.06.2024, folgende Fragen:

1. Bis wann muss nach dem § 12a NBGG die erste Inklusionskonferenz stattgefunden haben?
2. Was ist eine Inklusionskonferenz?
3. Wie und bis zu welchem Zeitpunkt sollen Aktionspläne für Inklusion der Landkreise und der Region Hannover erstellt worden sein?

TOP 2: AKTUELLES ZUM THEMA INKLUSION

1. Bis wann muss nach dem § 12 a NBGG die erste Inklusionskonferenz stattgefunden haben?

Bis Dezember 2026 sind in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Niedersachsen erstmalig Inklusionskonferenzen durchzuführen.



Blick in den Landkreis Helmstedt :

Erstmals Inklusionskonferenz am 03.12.2019

TOP 2: AKTUELLES ZUM THEMA INKLUSION

2. Was ist eine Inklusionskonferenz?

- Keine Vorschriften dazu im NBGG
- in manchen Kommunen werden kleinere themenbezogene Runden als Inklusionskonferenzen bezeichnet
(Hier im LK sind das Arbeitsgruppen-Sitzungen.)
- auch Veranstaltungen zu bestimmten Themen > als Inklusionskonferenzen;
(Hier im Landkreis gab es z.B: am 09.01.24 „Vielfalt stärkt ihr Unternehmen: Einstellen, fördern, wachsen.“ – wäre „Konferenz“)

Blick in den Landkreis Helmstedt > Inhalt der ersten Inklusionskonferenz vom 03.12.2019:

- 10.30 Uhr : Begrüßung zum Beginn, Herr Herzog, Erster Kreisrat Landkreis Helmstedt
- 10.45 Uhr : Gedanken zur Inklusion, Frau Bosse, Vorsitzende des Beirates für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Helmstedt
- 11.00 Uhr : Grundvoraussetzungen für Inklusion im Sport, finanzielle Förderungsmöglichkeiten und Vorstellung des Projekts „Teilhabe am Vereinssport“, Frau Günster und Herrn Beil, beide Landessportbund Niedersachsen
- 12.00 Uhr : Mittagssnack und Pause
- 12.45 Uhr: Informationen zu den Ergebnissen der Arbeitsgruppen für Inklusion des Landkreises Helmstedt, Frau Dr. Trittel, Inklusionsbeauftragte
- 13.00 Uhr: „Bunte Gruppenarbeit“: Austausch mit den Mitwirkenden aus der Steuerungsgruppe (SG) und den Arbeitsgruppen (AG)
- 14.15 Uhr: Vorstellung der Ergebnisse der „Bunten Gruppenarbeit“
- ca. 15.30: Dank und Zusammenfassung

TOP 2: AKTUELLES ZUM THEMA INKLUSION

3. Wie und bis zu welchem Zeitpunkt sollen Aktionspläne für Inklusion der Landkreise und kreisfreien Städte erstellt worden sein?

- **Vielzahl an Kommunen sind bislang ohne Aktionspläne**

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Gesendet: Freitag, 13. September 2024 15:33

An: Trittel, Christina <christina.trittel@landkreis-helmstedt.de>;

Liebe Kolleg*innen im NIKS,

hier nochmal eine Frage.

Habt ihr eigentlich schon Pläne, wie ihr den Inklusionsbericht verfasst und die Konferenz organisiert?

Macht ihr das selbst? Aus den regulären Mitteln? Aus anderen Mitteln?

Vergebt ihr es? Eher an Institute oder Praktikant*innen?

In welchem Text- und Finanzumfang plant ihr?

Über kleine Anregungen oder auch ehrliche "noch keine Idee" Antworten wäre ich sehr dankbar.
Ich wünsche Euch ein schönes Wochenende.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrage

TOP 2: AKTUELLES ZUM THEMA INKLUSION

Weitere wichtige Themen in den übrigen Landkreisen und kreisfreien Kommunen zum

- Digitale Entwicklung der (SUMM AI und Avatar von

- Zusammenwirken von Inklusion und dem Beirat für Menschen mit

- Harmonisierung der niedersächsischen und Umsetzung sowie der

- Bauliche und verkehrliche Maßnahmen schreibt diese, mit dem Hintergrund?

- Häufig: Beiräte der Kommunen mit Behinderungen – die Vorgaben, kostspielig, keine Regelung in ganz Niedersachsen

- Neuer Aktionsplan Inklusion

Vorwort des Niedersächsischen Ministers für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung	6
Grußwort der Niedersächsischen Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen	10
Einleitung	14
Handlungsfelder des Aktionsplans	18
Handlungsfeld 1: Bewusstseinsbildung	21
Handlungsfeld 2: Partizipation	43
Handlungsfeld 3: Schutz bestimmter Teilgruppen	53
Handlungsfeld 4: Bildung	67
Handlungsfeld 5: Arbeit	83
Handlungsfeld 6: Wohnen	103
Handlungsfeld 7: Mobilität	107
Handlungsfeld 8: Familie, Frauen, Kinder und Jugendliche	117
Handlungsfeld 9: Gesundheit und Pflege	129
Handlungsfeld 10: Freizeit und Sport	137
Handlungsfeld 11: Kultur und Tourismus	143
Handlungsfeld 12: Kommunikation, Medien und Digitalisierung	161
Impressum	

Quelle: Aktionsplan des Landes Niedersachsen 2024 - 2027

Leichte Sprache

Sie haben zu wenig Geld zum Leben?
Vielleicht verdienen Sie zu wenig.
Dann bekommen Sie
Das Geld heißt: Bürgergeld
Sie bekommen das
Und Sie bekommen
Vielleicht können Sie
Oder Sie bekommen
Dann können Sie Geld
Das Geld heißt: Sozialgeld

AVASAG
Sign Language Avatar

Ca. 70 % der Gehörlosen sind auf Kommunikation in Gebärdensprache angewiesen; sie können nicht oder eingeschränkt lesen und schreiben

ion mit Gehörlosen
nte Teilhabe ermöglichen?

GEFÖRDEBT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

TOP 3: AKTIONSPLAN INKLUSION DES LANDKREISES HELMSTEDT

- Seit April 2018 > Inklusionsbeauftragte
 - Zum Aktionsplan: Arbeitsphase mit Arbeitsgruppen und Steuerungsgruppe zur Erarbeitung der Maßnahmen des Ersten Aktionsplanes
 - Arbeitsgruppen zu ff. Themenfeldern:
 - „Freizeit, Sport, Kultur, Gebäude und Wohnen, Mobilität“
 - „Bildung, Jugend, Familie“
 - „Soziales, Gesundheit, Pflege und Älter werden“
 - „Arbeit, Erwachsenenbildung, Ausbildung, Integration“
- AG bestimmen die Inhalte der Maßnahmen des Aktionsplanes
 - Themenfelder an Aktionsplan des Landes NS orientiert
 - Inklusion berührt Lebens- und Verwaltungsbereiche
 - Finden sich wieder in den Planungen alle zum Kreisentwicklungskonzept
- 03.12.2019 Erste Inklusionskonferenz mit Vorstellung des Entwurfs des Ersten Aktionsplanes Inklusion und Workshops zu den einzelnen Themenfeldern des Entwurfs
- Einarbeitung der Inputs und Fertigstellung des Ersten Aktionsplanes durch Inklusionsbeauftragte
- Am 09.12.2020 hat der Kreistag den Ersten Aktionsplan Inklusion beschlossen.
- ab 04.01.2021 für die Öffentlichkeit verfügbar, Pressemitteilung dazu

TOP 3: AKTIONSPLAN INKLUSION DES LANDKREISES HELMSTEDT

Handlungsfeld 5: Inklusion als Bewusstsein, 5.1.1.a Implementation eines Runden Tisches „Inklusion“

Teilziel: Konstanter Austausch, um inklusive Bildung voranzubringen

= *erweitertes Teilziel umgesetzt*

Inzwischen „Inklusionstisch“ des Landkreises Helmstedt daraus geworden:

- letzte und 3. Sitzung 18.07.24, anwesend Hr. Wagner (III), Fr. Henkel (GB 53), Fr. Girod, Fr. Kretschmann, Fr. Kantenwein, Fr. Grajcar, Fr. Heinrich und ich
- außerdem haben Interesse an regelmäßiger Mitarbeit Fr. Klein und Hr. Knoblich

Inklusion: Erfolgreiche Bachelorarbeiten in der Kreisverwaltung

Inklusion ist längst im Bewusstsein vieler Kolleginnen und Kollegen. Noch erfreulicher ist, dass sich schon zwei junge Mitarbeiterinnen während Ihres Studiums im Rahmen ihrer Bachelorarbeiten mit dem Thema befasst haben.



Wichtig, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung mit dem Begriff „Inklusion“ etwas anfangen können

Rebecca Trog und Jasmin Mahler absolvierten zu ihrer Arbeit in der Landkreisverwaltung ein Duales Bachelorstudium an der Fachhochschule für Verwaltung Niedersachsen.

Ihre erfolgreichen wissenschaftlichen Arbeiten sind unterschiedlichen Aspekten der Inklusion gewidmet. Das Thema der Arbeit von Jasmin Mahler lautete „In-

TOP 3: AKTIONSPLAN INKLUSION DES LANDKREISES HELMSTEDT

Handlungsfeld 4: Arbeit, Erwachsenenbildung und Ausbildung

Teilziel 4.1.2. Erhöhung der Beschäftigungsquote, vor allem auf dem ersten Arbeitsmarkt, von Menschen mit Behinderungen. **Alle hier aufgeführten Maßnahmen sind umgesetzt.**

Maßnahme
4.1.2.a

Budget
für Arbeit
Praktikant
– Ziel:
Umwand-
lung in
Budget
für Arbeit



Maßnahme 4.1.2.b:

Erhöhung der Schwerbehinderten-Quote in der
Landkreisverwaltung Helmstedt

- Mehr Menschen mit Beeinträchtigungen zu beschäftigen, dafür besteht Offenheit und die Bereitschaft, sich engagieren.
- Einigkeit: Erhöhung der Schwerbehinderten-Quote ist bleibende Aufgabe.

TOP 3: AKTIONSPLAN INKLUSION DES LANDKREISES HELMSTEDT

Handlungsfeld 4: Arbeit usw.; Maßn. 4.1.2.a Planung, Durchführung einer Veranstaltung zur Sensibilisierung

Fachkräftemangel bietet Chance für Inklusion

Besondere Potenzial

tsmarkt von m

in Serie gegangen

Prototyp

von Kathrin Sohr

Helmstedt. Wie wäre es, man Arbeitsplätze an Menschen anpassen würde, statt der fekten topfiten 30-jährigen arbeiter mit Ausbildung, Mabschluss und zehn Jahre rufserfahrung zu suchen? Wenn man für den Einz stattdessen den jeweils rich Job einfach backen oder

in der englischen Version des Ausdrucks heißt, schnitzen könnte? Diese Idee stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung des Landkreises Helmstedt zum Thema „Inklusion am Arbeitsplatz“, wobei speziell die Integration Schwerbehinderter in das regionale Berufsleben thematisiert wurde.

„Job Carving“ heißt das Zauberwort einer modernen, diversitären Arbeitswelt, in der Mitarbeitende unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder gesundheitlichen Einschränkungen wertgeschätzt werden, weil sie kurzgesagt einfach am „richtigen Platz“ arbeiten.

Gewinnbringende „Defizite“

Den muss man zwar als Arbeitgebenden oft erst „erschaffen“, wird dann aber gemäß dem Veranstaltungsmotto „Vielfalt lohnt sich“ im Idealfall feststellen, dass das vermeintliche Defizit des neuen Mitarbeitenden zum Ge-

Neue Betrachtung

Nach dem Sozialgesetz ten Menschen, deren seelische oder körper sundheit dauerhaft vo jeweilige Lebensalter Zustand abweicht un ihre Teilhabe am ges chenen Leben einsch schwerbehindert.

Doch was vor einig noch gleichbedeutend beruflicher Perspektiv Arbeitgeber allenfalls Aspekt des finanzi gleichs“ attraktiv war einer offeneren und ze ren Betrachtungsweise Chance für den Arbeit Zukunft gesehen werd „Einstellen, fördern, unter diesem Motto sich im Landkreis Hel 2018 eine Experteng Politik, Behörden und für Inklusion im (regio beitsleben. Ziel ist es, durch Verne ratung und Unterstüt

VIELFALT stärkt Ihr Unternehmen: Einstellen, fördern, wachsen.

Ein Reader zur Veranstaltung des Landkreises Helmstedt vom
09. Januar 2024

Inhalt

Gerhard Radeck: Grußwort.....	1
Hartmut Drobeck: New Leadership - Potentiale sichten – Chancengeber sein.....	3
Lucy Peters und Erich Wiebe: ZusammenArbeiten. Das Unterstützungsangebot des Integrationsfachdienstes	5
Norbert Dinter: Berufliche Rehabilitation und Teilhabe.....	13
Dajana Weidemann: Mit welchen Strategien kann man Menschen mit Behinderungen als Arbeitskräfte für das eigene Unternehmen gewinnen?	18
Podiumsdiskussion: Offen für Menschen mit Behinderungen	26
Fachkräftemangel bietet Chance für Inklusion Helmstedter Sonntag.....	29
Christina Trittel: Dank und Nachwort	30



Regionale Arbeitgeber, die sich für Vielfalt am Arbeitsplatz, diskutierten mit der Inklusionsbeauftragten des Landkreises Helmstedt, Dr. Christina Trittel (Mitte), bei der Podiumsdiskussion saal ihre Erfahrungen. Foto: Kd

MITARBEITERGEWINNUNG DURCH INKLUSION KOOPERATIONSVERANSTALTUNG

12. SEPTEMBER 2024 | 10.30 - 12.30 Uhr | HAUS DER WIRTSCHAFT

Warum sollten Sie teilnehmen?

In einer immer diverseren Arbeitswelt ist es entscheidend, alle Potenziale zu nutzen und ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen. Doch wie gelingt es, Inklusion in Ihr Unternehmen gezielt zu fördern und daraus einen Wettbewerbsvorteil zu ziehen?

Das erwartet Sie:

- Impulsvortrag: Neue Wege gehen – Mitarbeitergewinnung
- Impulsvortrag: Gemeinsam am Start: Förderungen der Agentur für Arbeit
- Pause / offener Austausch bei Snacks und Getränken
- Bäckerei Steinecke goes inklusiv – ein „Best Practice Beispiel“ mit offener Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch

Für wen ist diese Veranstaltung?

TOP 3: AKTIONSPLAN INKLUSION DES LANDKREISES HELMSTEDT

Interesse an Thema „Inklusion und Arbeit“ insgesamt recht hoch, ff. Beispiele:



„Schichtwechsel“ beim Landkreis Helmstedt

Führungskräfte des Landkreises Helmstedt und Menschen mit Behinderung aus den Werkstätten der Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel haben am Donnerstag den Arbeitsplatz „getauscht“.



Auch in diesem Jahr wieder, am 10.10.2024 – es wird noch übers Internet und durch Plakate informiert.

3. Thema Arbeit: 30. Mai, 8 bis 16.30 Uhr bei Lavie Reha gGmbH in Königslutter
- Arbeit sichert unsere Existenz und stabilisiert den Selbstwert. Für Menschen mit seelischen Erkrankungen sind bestimmte Anforderungen des Arbeitsmarktes noch immer eine Hürde, dabei werden Arbeitskräfte dringend benötigt. Wie kann Inklusion gelingen und wie wollen wir zukünftig arbeiten?



v.l.n.r. D. Maack, Prof. Kobelt-Pönicke, Dr. Trittel, U. Steinmann

Handlungsfeld 3: Soziales, Gesundheit, Pflege, älter werden

Teilziel: Leichtes und niedrigschwelliges Auffinden von Informationen

Maßnahme 3.1.1.a Erarbeitung einer Übersicht zu Beratungsmöglichkeiten in digitaler Form für die Homepage (... in Übereinstimmung mit dem Angebot der Gesundheitsregion)

Angebotslandkarte

auf Initiative von Frau von Stülpnagel,
Gesundheitskoordinatorin in Zusammenarbeit
mit Referat A begonnen

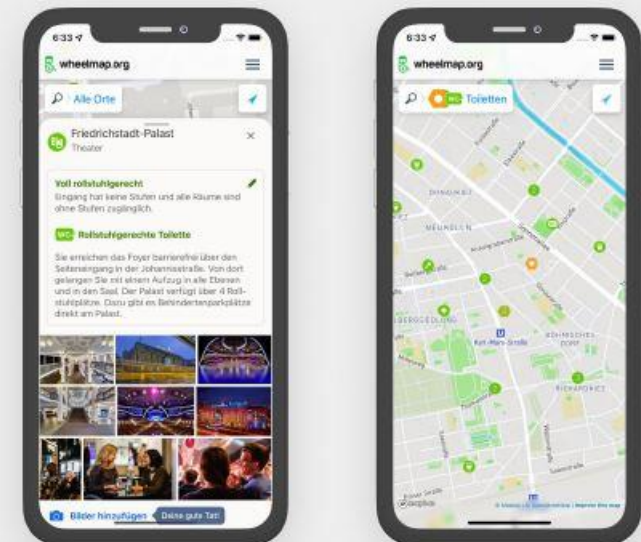
Wie werden barrierefreie oder andere
Angebote sichtbar gemacht auf dieser
Angebotslandkarte?

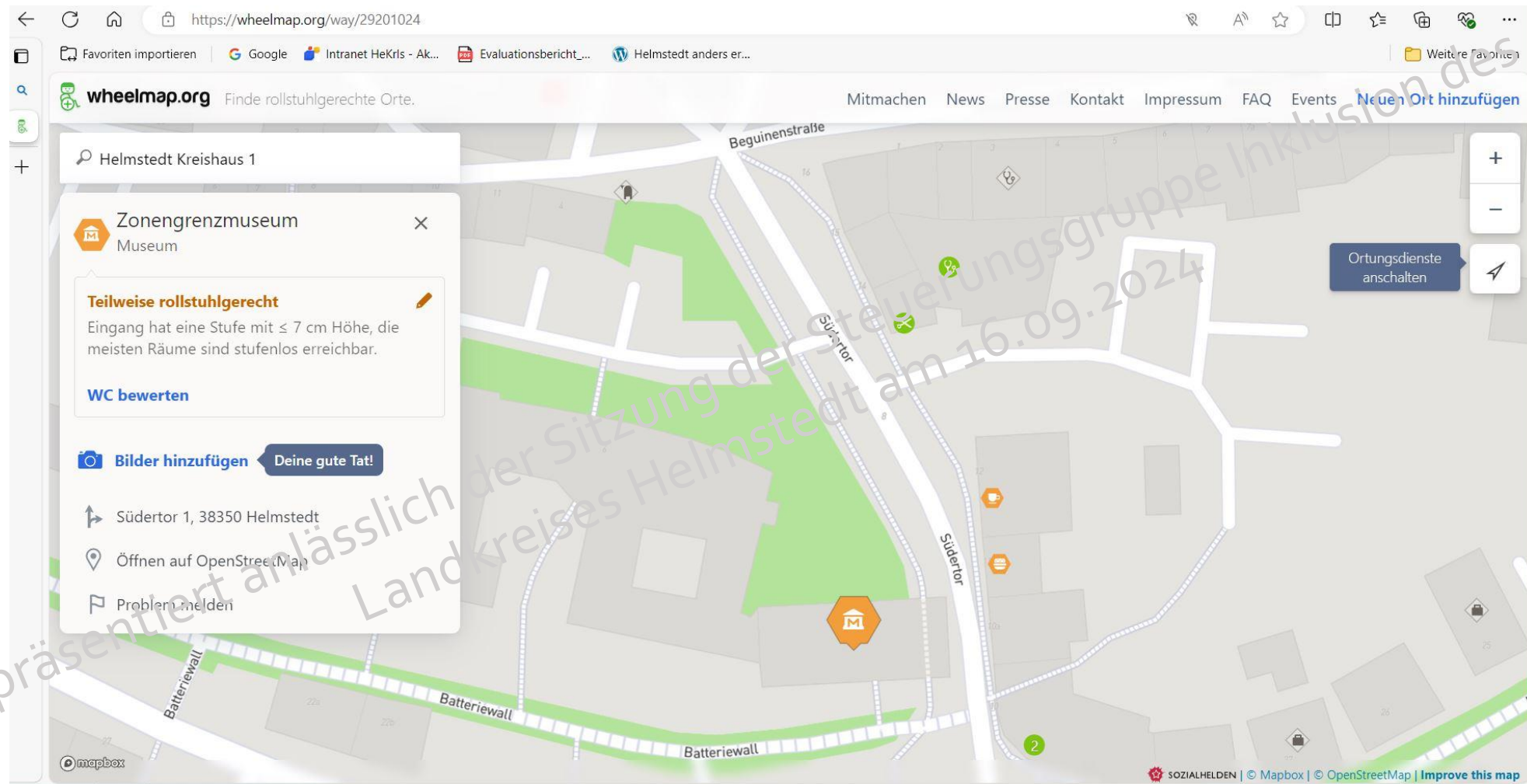
Wheelmap Pro
- Open Source App

Wheelmap.org ist **die Karte** für rollstuhlgerechte Orte.

Alle können Orte
eintragen
- wie bei Wikipedia.

2,5 Mio. Orte
100.000+ Fotos
33 Sprachen 🌍





Handlungsfeld 2: Bildung, Jugend, Familie; Informationen mehrer Maßnahmen

2.1.1.b Konzept für einen „Wegweiser Bildung inklusiv“ – ist in Arbeit, wird aber nicht mehr so stark durch AG benötigt

2.1.1.c – Biografiebögen für den Übergang von Kita zur Schule – Thema Übergänge von Kita zu Schule, zu Gast wird sein: Frau Carolin Bott-Witteczek von der Schulstarthilfe/ Frühförderung der Lebenshilfe gGmbH aus Braunschweig

2.1.2.a: „Buch- und Spielzeugkiste“ - Seit Dezember 2020 gibt es die Helmstedter Spielzeug-Kiste, Jobcenter und DAA organ., Spielzeugspenden möglich, Spielzeug kann ausgeliehen werden

2.1.3.a: „Schulassistenzen“, Hospitation in Grundschule am Lerchenberg in Wesendorf – Projekt nicht mehr finanziert; sehr bedauerlich, da pos. Effekte wissenschaftlich belegt

2.1.3.b: „Schuleigene Inklusionskonzepte“ >> RZI – Aufgabe ist zentrale Arbeit von Frau Gabriela Schmidt

Mit mehr Qualität inklusiv lernen und dabei sparen?
Bericht über die Hospitation in der Grundschule am Lerchenberg in Wesendorf durch die Arbeitsgruppe Inklusion: Bildung, Jugend und Familie des Landkreises Helmstedt im März 2024
Dr. Christina Trittel



Foto Mitte: Der Rektor in der Grundschule am Lerchenberg in Wesendorf, Herr Jörg Bratz, mit der Arbeitsgruppe „Inklusion: Bildung, Jugend und Familie“ des Landkreises Helmstedt, sitzend v.l.n.r. P. Kantenwein, K. Müller, stehend v.l.n.r. C. Trittel, E. Voigt, U. Grajcar, J. Bratz, I. Liebenow-Dege, S. Kretschmann, C. Piens, A. Rothenberg.

TOP 3: AKTIONSPLAN INKLUSION DES LANDKREISES HELMSTEDT

Handlungsfeld 1: Freizeit, Sport, Kultur, Gebäude und Wohnen, Mobilität

Maßnahme 1.1.3.h.

Bestandsanalyse und

Recherche zu Gegebenheiten
und Bedarfen der

Sportvereine im LK HE – erste

Frageliste und Kontakt zur

Leibniz Universität Hannover,

Bereich Sportwissenschaft



TOP 3: AKTIONSPLAN INKLUSION DES LANDKREISES HELMSTEDT

Handlungsfeld 1: Freizeit, Sport, Kultur, Gebäude und Wohnen, Mobilität



Special Olympics: seit Juli 2021 federführend für Special Olympics und freue mich über Fortgang

Drucksache 068 – 2024 : Verwendung noch verbliebener Mittel (6648,57 €) aus dem Host Town Projekt von Special Olympics 2023

- Sportereignis für Menschen mit Beeinträchtigungen im Jahr 2025
- Kooperationsvertrag mit Lebenshilfe e.V. und Landkreis Börde liegt als Entwurf vor



- weiterhin Netzwerk-Treffen, Unterstützung bei inklusiven Sportveranstaltungen, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

TOP 3: AKTIONSPLAN INKLUSION DES LANDKREISES HELMSTEDT

Handlungsfeld 1: Freizeit, Sport, Kultur, Gebäude und Wohnen, Mobilität

1.1.3.d Maßnahme Entwickeln eines Konzepts:
Helmstedts Wälle beleben „Für ALLE mit ALLEN“

Autorinnen des Entwurfs:

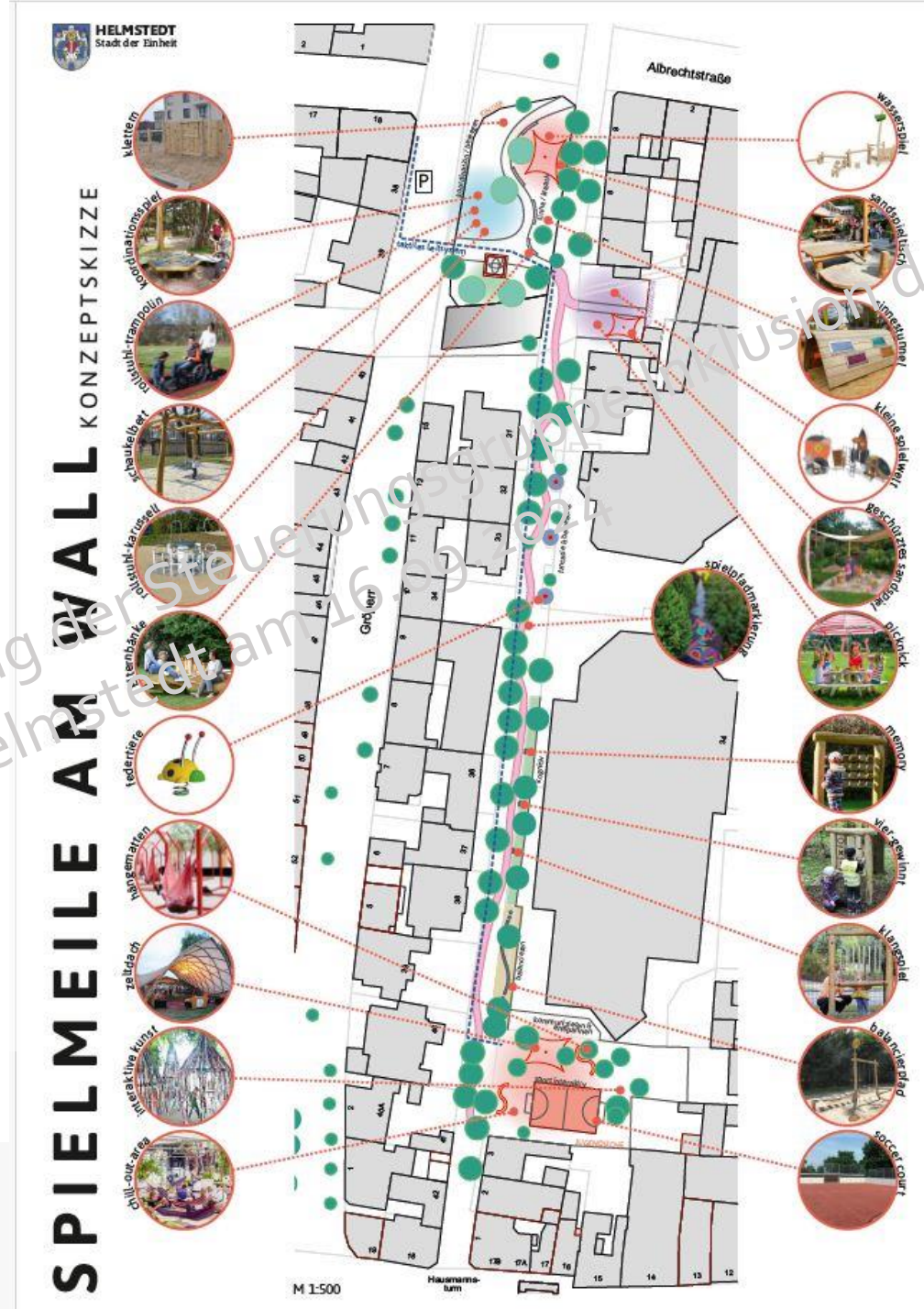
Frau Biston und Frau Behrens, **Stadt Helmstedt**

Fachbereich Planen und Umwelt sowie Bauen

Markt 1

38350 Helmstedt

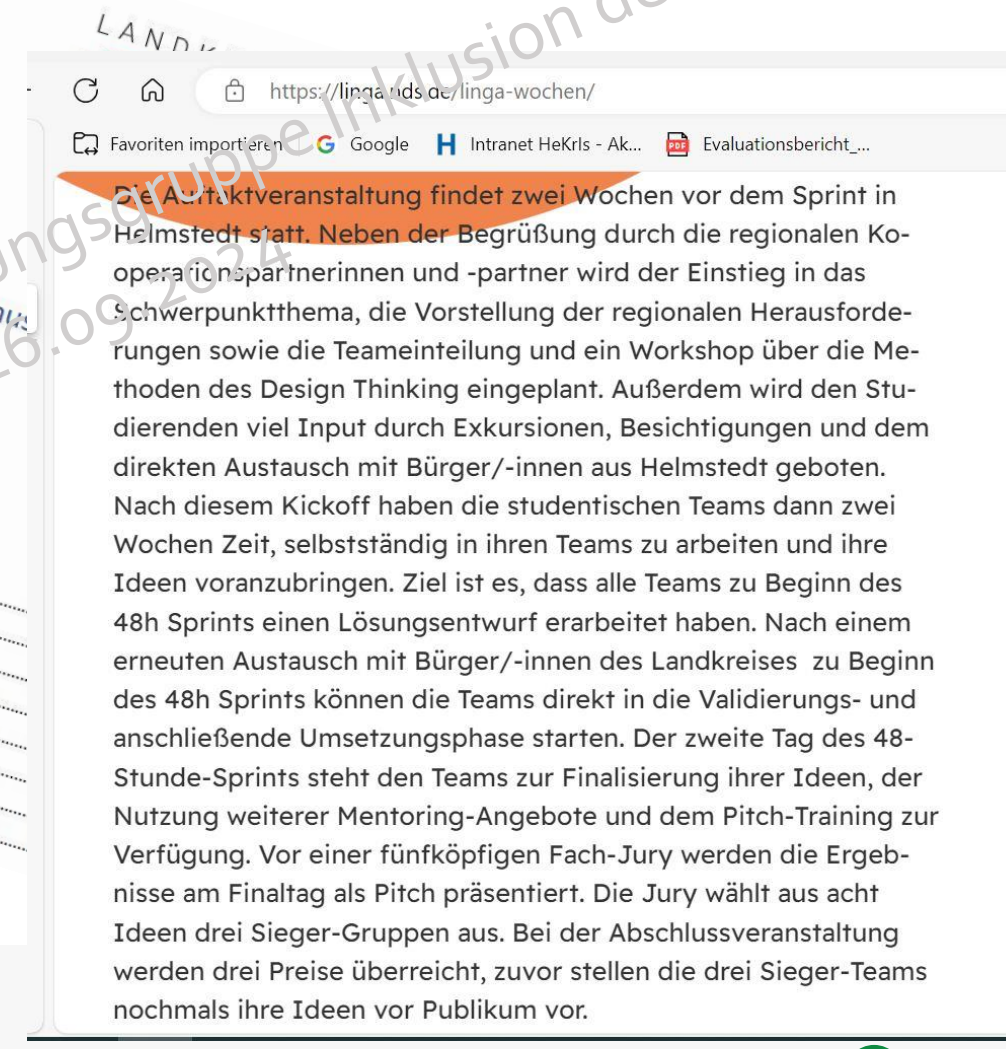
Begehung mit Hrn. Hartmann und mir am 18.07.2024



TOP 3: AKTIONSPLAN INKLUSION DES LANDKREISES HELMSTEDT

Handlungsfeld 1: Freizeit, Sport, Kultur, Gebäude und Wohnen, Mobilität

Maßnahme 1.1.3. i Konzept zur Freizeitgestaltung „Für ALLE – mit ALLEN“, Bereich Lappwaldsee usw.



Neuigkeiten aus
Niedersachsen für alle...

Besuchen >

Inklusionsgruppe Inklusion Landkreis Helmstedt, 16.09.2024, Dr. Christina Trittel

TOP 3: AKTIONSPLAN INKLUSION DES LANDKREISES HELMSTEDT

Handlungsfeld 1: Freizeit, Sport, Kultur, Gebäude und Wohnen, Mobilität

Maßnahme 1.1.3. Projekt: Menschen mit
Behinderungen leiten Stadtführungen in
Helmstedt und Königslutter



LEBENSILFHE NEWSLETTER
Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel

LANDKREIS
HELMSTEDT



8. JULI 2021 VON REGIO-PRESS

Lebenshilfe führt barrierefrei in historischen Kostümen durch Helmstedt

Die Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel hat jetzt eine barrierefreie Stadtführung mit einer Studiengruppe in Helmstedt durchgeführt – in historischen Kostümen und barrierefrei. Kerstin Rüster, Koordinatorin für Unterstützte Kommunikation, hat zusammen mit einer Bewohnerin des Wohnheims Klosterblick dieses Format entwickelt. Dabei erklären beide die Sehenswürdigkeiten der Stadt mit Gebärden und in leichter Sprache.

Dabei geht es auch darum, zu zeigen wie wichtig Kommunikation ist – und wo ist dabei Barrieren gibt, die sich überwinden lassen. Seit Oktober 2019 ist die Koordinatorin Kerstin Rüster im Team der Lebenshilfe und leitet den Fachbereich Unterstützte Kommunikation (UK). Die Fachfrau bezog ein Büro mit Beratungsstelle über dem Cafe

TOP 3: AKTIONSPLAN INKLUSION DES LANDKREISES HELMSTEDT

Handlungsfeld 1: Freizeit, Sport, Kultur, Gebäude und Wohnen, Mobilität

Maßnahmen 1.1.3.f. und 1.1.3.g. Barrierefreiheit Zonengrenzmuseum und Juleum sind ausbaufähig;
mit personeller Veränderung zu Dr. Meinhardt hin > starke Unterstützung für Barrierefreiheit in unseren Museen





Foto privat

In der Zukunft, für die Zukunft:

**Wenn der Landkreis Helmstedt die
Herzkammer der Region ist,
dann sollte die Inklusion der Herzschlag sein!**

VIELEN DANK!



inklusion@landkreis-helmstedt.de



www.landkreis-helmstedt.de